

Kinder- und Jugend- Gesundheitsbericht 2010 für die Steiermark

Kapitel III: Einleitung



**gesundheit
steiermark**



**Das Land
Steiermark**

Inhaltsverzeichnis

III	EINLEITUNG	17
	Literatur	17

III EINLEITUNG

Das Land Steiermark ist zu regelmäßiger Gesundheitsberichterstattung verpflichtet. Im Abstand von einigen Jahren werden allgemeine Gesundheitsberichte, sogenannte Basisberichte, erstellt. In den dazwischenliegenden Jahren werden themenspezifische Spezialberichte veröffentlicht. Unter themenspezifischen Spezialberichten werden Berichte zu spezifischen Themen oder Zielgruppen verstanden, wie zum Beispiel der vorliegende Bericht für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche. Kinder und Jugendliche sind eine besonders wichtige Zielgruppe der Gesundheitspolitik, da die Investition in die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen einerseits eine Investition in die Zukunft der Gesellschaft darstellt und andererseits eine moralische und rechtliche Verpflichtung, die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen zu schützen und zu fördern (WHO, 2005, S. 1).

Gesundheitsberichterstattung soll dazu dienen, die Umsetzung der Politik durch den Mechanismus der Verlaufsbeobachtung zu unterstützen (WHO, 1999, S. 206). Aus diesem Grund sollen für die aktuelle Politik Indikatoren zur Messung der Fortschritte und Zielerreichung formuliert und verwendet werden. Die aktuelle steirische Gesundheitspolitik findet in den 2007 beschlossenen Gesundheitszielen Steiermark (Land Steiermark, 2007) ihren Ausdruck.

Aus diesen Gründen ist es Ziel des vorliegenden Kinder- und Jugendgesundheitsberichts, für die Steiermark entsprechend den Gesundheitszielen Steiermark Indikatoren für die Zielgruppe Kinder- und Jugendliche zu definieren und die Basis für eine Verlaufsbeobachtung der Gesundheitsziele Steiermark für diese spezifische Zielgruppe zu legen. Basierend auf internationalen Standards und Indikatorensätzen (vor allem in Anlehnung an den für die Europäische Union entwickelten Indikatorensatz CHIL - „Child Health Indicators of Life and Development“ (Rigby & Köhler, 2002)) wurden – unter der weitestmöglichen Gewährleistung der internationalen Vergleichbarkeit – Indikatoren für die jeweiligen Zielbereiche der Steiermark definiert. Da der vorliegende Bericht als Basis für die Verlaufsbeobachtung dienen soll, wurde in Anlehnung an internationale Monitoringsysteme (wie z.B. das Gesundheitsobservatorium Schweiz oder das EUPHIX auf europäischer Ebene) für jeden Zielbereich zuerst die Bedeutung des gewählten Zielbereiches für die Kinder- und Jugendgesundheit dargestellt. Danach wurde der Indikator selbst inklusive der methodischen Vorgangsweise beschrieben, um eine möglichst einfache Aktualisierung dieser Daten im nächsten Kinder- und Jugendgesundheitsbericht zu ermöglichen. Darauf folgend wurden die Ergebnisse beschrieben und kurz kommentiert, wobei darauf Wert gelegt wurde, dass die Informationen – soweit es die Datenbasis erlaubt – nach Geschlecht, sozioökonomischem Status, im Vergleich zu Österreich und in zeitliche Trends aufgegliedert wurden. Auf Basis dieses Berichtes soll eine weitere Verlaufsbeobachtung der gesundheitsziele-relevanten Bereiche für Kinder und Jugendliche möglich sein.

Literatur

Land Steiermark. (2007). *Gesundheitsziele Steiermark. Ein Projekt im Auftrag des Gesundheitsfonds Steiermark. FH JOANNEUM Gesundheitsmanagement im Tourismus in Kooperation mit HealthCarePueringer*. Graz: Gesundheitsplattform Steiermark.

Rigby, M. & Köhler, L. (Hrsg.). (2002). *Child Health Indicators of Life and Development (CHILD)*.

Report to the European Commission. Staffordshire, Luxembourg: European Union Community Health Monitoring Programme.

WHO. (1999). *Gesundheit 21. Das Rahmenkonzept „Gesundheit für alle“ für die Europäische Region der WHO: Bd. 3. Europäische Schriftenreihe „Gesundheit für alle“*. Kopenhagen: WHO.

WHO. (2005). *European strategy for child and adolescent health and development*. Copenhagen: WHO.